



# Frauenkampagne '80

## Die CDU ist für die Frauen da

In einer breitangelegten Zielgruppenansprache wendet sich die CDU an die Frauen, die mit 53 % der Wähler in der Bundesrepublik Deutschland ausschlaggebend für den Wahlausgang im Oktober 1980 sind.

SPD/FDP haben in den vergangenen elf Jahren ihre Chancen gehabt — und ver spielt. Sie haben die Interessen der Frauen im wahrsten Sinne des Wortes links liegengelassen.

Die Union hat in den letzten Jahren zukunftsweisende Programme zur Gleichberechtigung der Frau entwickelt. Sie hat damit ihre Politik für Partnerschaft und Wahl freiheit, die sie in der Zeit ihrer Regierungsverantwortung verwirklicht hat, fortgeführt. Diese Politik der Union für die Frau, eingebettet in das Gesamtkonzept unserer Politik, muß überzeugend an die Wählerinnen herangetragen werden. Denn: Gerade für Frauen bietet ein politischer Wechsel am 5. Oktober große Chancen. Und diese müssen von unseren Wählerinnen voll erkannt werden.

Die entwickelte Zielgruppenkampagne kann nur dann voll wirksam werden, wenn jeder vor Ort sich daran beteiligt.

Dazu Dr. Helga Wex, die Vorsitzende der Frauenvereinigung der CDU: „Vertreten wir unser besseres Programm offensiv, suchen wir mit der notwendigen Angriffslust die politischen Auseinandersetzungen auch auf diesem Feld. Wir haben das bessere Programm, wir haben die besseren Politiker, Männer und Frauen. Das einzige, was uns bisher noch fehlt, ist die Mehrheit in diesem Lande, und darum müssen wir kämpfen.“



## Großveranstaltung am 12. September 1980 in Mainz: „Die CDU ist für die Frauen da“

Im Unterschied zu fachpolitischen Kongressen, auf denen Politiker und Experten ein festumrissen Themen in seinen verschiedenen Aspekten analysieren, soll am **12. September 1980 in Mainz** das Konzept über neue Formen von Zielgruppenkongressen weiterverfolgt werden: ähnlich der Zielgruppenveranstaltung Jugend am 31. Mai mit 6 000 Teilnehmern ist dabei folgender Tagesablauf geplant:

- Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet.
- Diskussion in Arbeitskreisen.
- Unterhaltung.
- Interessant gestaltete Mittagspause.
- Große gemeinsame Podiumsdiskussion.
- Kundgebung mit Spitzenpolitikern der Union.
- Showteil mit bekannten Stars.

Schon heute sollte deshalb dieser Termin, Freitag, der 12. September 1980, bei allen Verbänden der CDU fest eingeplant werden. Die örtlichen Frauenvereinigungen sollten entsprechende Bustouren planen.

Das detaillierte Programm wird in Kürze veröffentlicht.

### Aufkleber „Die CDU ist für die Frauen da“

Der aus der letzten Seite der Frauenbroschüre ragende Blumenstrauß ist auch als Aufkleber erhältlich. Er trägt den Slogan: „Die CDU ist für die Frauen da.“

Mindestabnahme: 100 Exemplare  
Preis pro 100 Exemplare: 12,— DM

**Bestell-Nr.: 9093**



## Frauenbroschüre „Die CDU ist für die Frauen da“

Unter diesem Motto wendet sich die CDU an mehr als die Hälfte aller Wähler — an die Frauen. Wir wollen, daß Frauen über ihren Lebensweg frei entscheiden können: ob sie einen Beruf ausüben, sich der Familie widmen — oder beides miteinander verbinden wollen. Dazu gibt es eine Broschüre, sie informiert über Ausbildung, Chancengleichheit, Alterssicherung, Familie und Partnerschaft.

Die Broschüre hat ein Sonderformat: 10 x 10 cm. Sie paßt in jede Handtasche.

Mindestabnahme: 200 Exemplare

Preis pro 200 Exemplare: 48,— DM

Bestell-Nr.: 3091

„Wir wollen eine menschliche, auf partnerschaftlichen Miteinander beruhende Gesellschaft verwirklichen. Dazu gehört, endlich die immer noch bestehenden Ungerechtigkeiten gegenüber den Frauen zu überwinden — wie zum Beispiel die niedrigeren Verdienste, die höhere Arbeitslosigkeit, die Benachteiligung der Hausfrauen und Mütter. Die CDU wird die Voraussetzungen dafür schaffen, daß die Frauen über ihren Lebensweg frei entscheiden können: ob sie einen Beruf ausüben, sich der Familie widmen oder aber beide miteinander verbinden wollen. Keiner der Weg darf als minderwertig eingestuft oder staat so behandelt werden.“

Deshalb setzt sich die CDU dafür ein, daß zum Beispiel die Arbeit für die Familie als Berufstätigkeit anerkannt wird. Mit allen daraus resultierenden Konsequenzen — bis hin zum Steuer- und Rentenrecht.

Es würde mich freuen, wenn diese kleine Broschüre — gerade im Hinblick auf die bevorstehende Bundestagswahl — Ihr Interesse findet.

Ihre

*Willy Wix*

**Mehr arbeiten — weniger verdienen?**

Immer noch liegen die durchschnittlichen Bruttoverdiene der Frauen etwa um ein Drittel niedriger als die der Männer. Deshalb fordern wir die Tarifpartner zu einer neuen Bewertung der Arbeitsplätze auf, die den Frauen gleichen Lohn bei gleicher Leistung und gleichwertiger Arbeit garantieren.

Außerdem muß jede Frau im Beruf die gleichen Aufstiegsschancen haben wie ihr männlicher Kollege. Sie muß also auch bei beruflichen Fortbildungsmöglichkeiten berücksichtigt werden.

Besondere Aufmerksamkeit haben die Frauen mit Kindern verdient. Eine ausreichende Anzahl von qualifizierten Teilzeitarbeitsplätzen wird ihnen die Verbindung von Familie und Erwerbstätigkeit erleichtern und die Doppelbelastung mindern. Übrigens: Unter qualifizierter Teilzeitarbeit verstehen wir auch gerechte Bezahlung, sichere Arbeitsplätze und gleiche Aufstiegsschancen. Und: Teilzeitarbeit sollte für Frauen und Männer möglich sein.

*Die CDU ist für die Frauen da*

**Wir fördern und schützen die Familie**

Es geht uns nicht darum, die Rolle der Frau als Mutter und Hausfrau nur in rostigen Farben zu malen — noch darum, die Frauen gegen ihren Willen an Heim und Herd zu binden. Aber: Wenn wir Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit fordern, dürfen wir Leistung nicht nur mit Geldverdiensten gleichsetzen. Das heißt nämlich, die Millionen nichterwerbstätigen Frauen, die ja ebenfalls (wenn auch unbezahlt) Leistung erbringen — nicht zur Kenntnis zu nehmen.

Die CDU hat sich zur Aufgabe gemacht, den Familien mehr und bessere Hilfen als bisher anzubieten. Dazu gehört, daß die Arbeit der Frau oder des Mannes für die Familie als Berufstätigkeit anerkannt wird. Mit dem Erziehungsgeld sollen Mütter und Väter die Möglichkeit erhalten, sich besonders in den ersten Lebensjahren des Kindes der Erzie-

hung zu widmen. Außerdem sind bessere Angebote als bisher notwendig. Beruf, Haushalt und Kindererziehung zu verbinden oder nach Jahren der Unterbrechung wieder den Anschluß ans Berufskleben zu finden.

Das gilt gerade für alleinstehende Mütter und Väter, die unsere besondere Hilfe und Unterstützung brauchen.

Aber nicht nur materielle Sicherheit ist wichtig: Genauso wichtig ist eine familiär- und kinderfreundliche Umwelt, in der gegenwärtige Verantwortung, Menschlichkeit und Wärme wieder Schätzverständlichkeit werden.



## Anzeigenkampagne

Ein wichtiger Teil der geplanten überregionalen Maßnahmen ist eine **Anzeigenkampagne** in überwiegend von Frauen genutzten Medien, die sich über die Monate Juli und August erstreckt.

In den vier Anzeigen werden jeweils verschiedene politische Themenbereiche wie

- **Ausbildung,**
- **gleiche Chancen im Beruf,**
- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf,**
- **Hausfrauentätigkeit als Beruf**

behandelt.



## Aktionshandbuch Frauen „Ideen — Aktionen — Tips“



Die überregionalen Aktionen der Bundespartei müssen durch regionale und lokale Maßnahmen ergänzt und untermauert werden. Das Aktionshandbuch Frauen „Ideen — Aktionen — Tips“ will für diese ergänzende Arbeit die notwendigen Anregungen geben. Dabei kann nicht jede regionale Parteiorganisation alles machen, aber in ihm sind Vorschläge gesammelt, von denen einige örtlich verwirklicht werden können.

Bei der Durchführung dieser Maßnahme darf die Politik für die Frau nicht als isolierter Politikbereich dargestellt wer-

den, sondern sie muß immer in das politische Gesamtkonzept eingebunden sein. Das heißt auch, jeder Wahlkämpfer muß sich hier engagieren. Politik für die Frau muß von den Männern ebenso engagiert vertreten werden.

Für die Frauenvereinigung der CDU bietet sich hier ein besonderes Aufgabenfeld. Sie soll die von ihr mitgeformte Politik der Partei nachdrücklich vertreten und die Aktionen in die örtliche Wahlkampfplanung einbringen.

Nur durch gemeinsame Anstrengung wird es gelingen, unser Wahlziel zu erreichen: die Mehrheit der Union im Deutschen Bundestag.

**Das Aktionshandbuch ist für jeden Wahlkämpfer eine unentbehrliche Hilfe zur Planung wirkungsvoller Aktionen.**

Es werden darin unterschiedliche Beispiele zu den Aktionsbereichen

- Soziale Aktionen/Lebenshilfe,
- Sympathieaktionen,
- kulturelle Aktionen,
- Umweltaktionen

gegeben.

Eine umfangreiche Checkliste zur Planung und Durchführung von Aktionen und Entscheidungshilfen zur Auswahl der idealen Aktion vervollständigen die Unterlagen.

Mindestabnahme: 10 Exemplare

Preis pro 10 Exemplare: 14,— DM

**Bestell-Nr.: 3092**

## Nachstehend einige Aktionsvorschläge auszugsweise aus dem Aktionshandbuch Frauen:

### I. Soziale Aktionen / Lebenschhilfe

Der hohe Anspruch der CDU, deren Politik auf dem christlichen Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott beruht, muß sich im Alltag auch am sozialen Engagement der Mitglieder messen lassen. Möglichst viele Menschen müssen wissen, daß sich CDU-Mitglieder um die Note und Sorgen ihrer Nächsten kümmern. Deshalb ist die begleitende Informations- und Pressearbeit immer wichtig.

#### Fremde Länder — neue Freunde

**Ziel:** Die CDU-Frauenvereinigung hilft ausländischen Familien, die zu ihren deutschen Mitbürgern aufgrund von Sprachbarrieren, unterschiedlicher Lebensart usw. meist nur schwer Kontakt finden.

**Ablauf:** Es werden Info-Blätter für deutsche und ausländischen Müttern organisiert. Je einer der gemeinsamen Unternehmungen (Kochen, Basteln, Handarbeitsraum in einer Schule oder im Bürgerhaus usw.), Kinderfest auf dem Schulhof, dem Sportplatz, in einer geeigneten Grünanlage usw. Eine gemeinsam verübte Tätigkeit erlaubt es den Müttern, ins Gespräch zu kommen. Evtl. ist es notwendig, ausländische Mitbürger als Dolmetscher zu gewinnen. (Adressen bei Schulen, Ämtern, Polizei), Regen Sie Partnerschaften für ausländische Kinder an. Der Text sollte möglichst mehrsprachig sein. Denken Sie daran: Ausländische Mitbürger sind nicht stimmberechtigt. Deshalb ist die Beteiligung und Berichterstattung der Presse besonders wichtig.

**Adressen** erhalten Sie von Parteifreunden, die sich im Stadtteil besonders gut auskennen, von Schulen, Kindergärten usw., die Sie auf den integrativen Zweck der Aktion aufmerksam machen.

### II. Sympathie-Aktionen

#### Herzlich Willkommen zum Dialog

**Ziel:** Die CDU-Frauenvereinigung sucht den persönlichen Kontakt zum Bürger, klärt über die eigene Arbeit und Ziele auf und bringt ihm die politischen Vorstellungen und Konzeptionen der Union näher.

**Ablauf:** Zu gegebenen Anlässen (Markttagen, langer Samstag in der Fußgängerzone, Volksfesten, kulturellen Veranstaltungen usw.) werden an geeigneten Orten Handzettel, Broschüren oder kleine Geschenke verteilt oder ein Informations- und Diskussionsstand errichtet. Machen Sie sich schon vor der Aktion Gedanken darüber, wie Sie die Frauen am besten ansprechen können. Sie müssen sie so sehr, daß sie über die wichtigsten politischen Fragen genau und richtig informiert sind. Dieses Wissen verleiht Ihnen die notwendige Selbstsicherheit. Entscheidend ist aber nicht nur was Sie sagen, sondern auch wie Sie Ihre Argumente vorbringen. Ein natürliches, ungezwungenes Verhalten in Gestik und Sprache überzeugt am ehesten.

**Mittel:** Info-Stand (Transparent), Handzettel, Broschüren, Give-aways (Aufkleber, Luftballons, Kugelschreiber usw.), Megaphon.

#### Tag der offenen Tür

**Ziel:** Geben Sie einen Überblick über die Arbeit und Zielvorstellungen der CDU-Frauenvereinigung. Demonstrieren Sie, daß Sie nicht nur im Wahlkampf für die Belange der Frauen eintreten.

**Ablauf:** Laden Sie per Anzeige, Briefkastenwurfsendung oder Handzettel insbesondere Frauen zu einem Informationsbesuch ein. Sorgen Sie, wenn möglich, für eine Betreuung der mitgekommenen Kinder. Bei Erfrischungsgetränken und einem kleinen Imbiss berichten Sie alle von Ihren vielfältigen Aktivitäten. Achten Sie darauf, daß diese Aktion möglichst herzlich und locker verläuft. Laden Sie auch die Presse hierzu ein.

**Mittel:** Anzeige, Handzettel, Brief, evtl. Plakate an geeigneten Orten.

#### Die große Frauen-Fahrrad-Rallye

**Ziel:** Die CDU-Frauenvereinigung verbindet praktisch Politik mit Umweltschutz und Unterhaltung. Frauen lernen sich gegenseitig kennen und werden zugleich politisch informiert.

**Ablauf:** Legen Sie die Route fest. Legen Sie die Gesamtduer der Rallye fest (Zeitplan). Stellen Sie einen Organisationsplan auf (Streckenposten usw.). Machen Sie sich Gedanken über zusätzliche Aufgaben, Spiele, Unterhaltung und Information zwischen den einzelnen Streckenabschnitten. Sollen Sehenswürdigkeiten, Emotionen und Freuden aufgezählt und beschriftet werden? Damit die Aktion froh und fröhlich bleibt, empfiehlt es sich, evtl. ausgesetzte Presse (sprechen Sie bedeutsame Geschäftsleute, Firmen usw., hierauf aufmerksam) Teilnehmer zu verleiten (möglichstweise auf einer anschließenden Abendveranstaltung). Vergessen Sie auch nicht, Start und Ziel wirksam zu dekorieren. Geben Sie alle Rallye-Bedingungen in einer kleinen Broschüre bekannt — ein guter Werbeträger! Presse nicht vergessen!

**Mittel:** Broschüre, Handzettel, Briefkastenwurfsendung, Plakate.

#### Mein Kind ist bald erwachsen — welchen Beruf soll es wählen?

**Ziel:** Die Eltern von Schulabgängern sollen sich über die Berufsausbildungsmöglichkeiten ihrer Kinder informieren. Neue Denkanstöße werden gegeben, traditionelle Rollen- und Berufserwartungen der Frauen werden kritisch hinterfragt. Die Berufswahlberatung ist gerade heutzutage besonders wichtig. Während Jungen sehr viel differenzierte Berufswahl treffen, konzentrieren sich Mädchen hauptsächlich auf nur vier Berufsbereiche. Deshalb ist eine Aktion vor allem für Mädchen nötig.

**Ablauf:** Die Adressen besorgt die CDU-Frauenvereinigung über geeignete (Haupt- und Mittel-) Schulen oder des zuständigen Schulamts. In Form eines Symposiums werden Berufsfragen diskutiert. Als Experten werden Berufsräber (Arbeitsamt, Lehrer, Vertreter der örtlichen Industrie, der Industrie- und Handelskammer, Gewerkschaften usw.) geholt. Zu Beginn kann ein kurzes Referat zum Thema „Frau und Beruf“ von einem Mitglied der CDU-Frauenvereinigung gehalten werden. Hinterstehen 15 Minuten, in denen Sie Material zu sozialen und individuellen Themen, Organisieren Sie im Foyer der Veranstaltungssäale eine kleine Fotoausstellung, die Frauen in frauentypischen und frauennotypischen Berufen zeigt. Vergessen Sie nicht, die Eltern aufzufordern, ihre Tochter mitzubringen, sie betrifft es in erster Linie.

**Mittel:** Brief (persönliches Anschreiben), Anzeige, Plakat, Pressenotiz.

### III. Kulturelle Aktionen

Was Kunst ist, darüber läßt sich trefflich streiten. Unbestreitbar sollte jedoch deutlich werden, daß die CDU auch für die Kunst offen ist und sich dafür und für die Künstler einsetzt.

#### Künstler stellen aus

**Ziel:** Die CDU-Frauenvereinigung fördert (besonders ortsspezifische oder junge) Künstler(innen), um ihren Teil zu einer wirklich aktiven und offenen Kulturpolitik zu leisten.

**Ablauf:** Über Volkshochschulen, Kunstschulen etc. lassen sich Adressen von Künstlern besorgen. Wenn möglich, sollte versucht werden, eine bildende Künstlerin für eine Ausstellung ihrer Werke zu gewinnen. In Form einer Vernissage wird die Ausstellung in Anwesenheit des (der) Künstlerin eröffnet. Ein Ausstellungskatalog wird ebenfalls zusammengestellt werden. Eine derartige Veranstaltung sollte sich nicht übertrieben elitär geben — vergessen Sie über die Kunst die politische Arbeit nicht vollständig. Ausführliche Vorschläge zur Planung, Organisation und Durchführung solcher Veranstaltungen finden sich in dem von der Bundesgeschäftsstelle der CDU herausgegebenen Leitfaden „Begegnungen mit der Kunst“.

**Mittel:** Einladungskarte, Anzeigen, Plakate.

#### Dichter, Autorenlesung

**Ziel:** Einem interessierten Publikum wird eine unmittelbare Begegnung mit der Literatur, die Ihre Wurzel in der heimatlichen Umgebung hat, ermöglicht.

**Ablauf:** Ermitten Sie die Anschrift eines Heimatdichters mit Hilfe des städtischen Kulturrechts, des Heimatmuseums, der Lokalisierung u.ä.. Bitten Sie um eine Lesung, küren Sie die Honorarfrage, kümmern Sie sich um einen geeigneten Saal (Akustik berücksichtigen). Nach der Lesung Diskussion mit dem Publikum. Es ist auch möglich, Werke eines bekannten Dichters durch einen beliebten Schauspieler rezitieren zu lassen. In diesem Fall empfiehlt es sich, persönliche Einladungen an einen ausgewählten Interessentenkreis zu versenden.

**Mittel:** Anzeigen, Plakate, persönliche Einladung.

#### Wir fahren ins Theater/Konzert

**Ziel:** Die CDU-Frauenvereinigung will möglichst vielen — oder auch neuen — Interessen die Begegnung mit der Kunst ermöglichen und organisiert deshalb Theater- und Konzertbesuche.

**Ablauf:** Die CDU-Frauenvereinigung übernimmt die Organisation der Fahrt. Sie bezahlt den Bus, vermittelt Mittagsgelegenheiten in privaten Pubs, besucht vorher an der Theaterkasse oder durch die Konzertagentur das Kartenkontingent. Nach der Vorstellung (Termin möglichst Freitagabend, Samstagabend oder vor einem Feiertag) wird nach der Ankunft im Heimatort noch zu einem geselligen Umtrunk eingeladen.

**Mittel:** Anzeigen, Anschlag am schwarzen Brett der Gemeinde, persönliche Einladung.

#### Saubere Umwelt: Damit es nicht zum Himmel stinkt

**Ziel:** Die CDU-Frauenvereinigung redet nicht nur vom Umweltschutz, sondern ist auch zum praktischen Engagement bereit.

**Ablauf:** Ein besonders verschmutztes Waldstück, eine verschmutzte Grünanlage, ein verschmutzter Spielplatz usw. wird ausfindig gemacht, auf Begehrheit überprüft und zu einem bestimmten Zeitpunkt gemeinsam mit betroffenen Bewohnern gesäubert. Legen Sie Treffpunkte und Routen vorher fest. Auch die Rechts- und Sicherheitsfragen müssen zuvor geklärt werden (Ordnungsamt). Beschaffen Sie Hilfemittel, um den Schmutz sammeln und abtransportieren zu können. Evtl. kann anschließend eine Patenschaft für das gesäuberte Gebiet übernommen werden.

**Mittel:** Postwurfsendungen, Handzettel, Plakate, Anzeigen, Lautsprecherdurchsagen.



# Wahlkampf '80

Das gemeinsame **Wahlprogramm von CDU und CSU** für die Bundestagswahl liegt jetzt als Broschüre vor. Es ist überschrieben mit: „Für Frieden und Freiheit in der Bundesrepublik Deutschland und in der Welt.“

Mindestabnahme: 100 Exemplare  
Preis pro 100 Exemplare: 35,— DM  
Bestell-Nr.: 3122





# Reden

## Neu im Angebot:

Die Reden auf dem 28. Bundesparteitag in Berlin von Franz Josef Strauß, Helmut Kohl und Heiner Geißler sind jetzt als Broschüren bestellbar:

**Heiner Geißler**

### **Der SPD-Staat und die Alternative der Union**

Mindestabnahme: 100 Exemplare  
Preis pro 100 Exemplare: 30,— DM  
Bestell-Nr.: 3131

**Helmut Kohl**

### **Mit doppeltem Einsatz für Frieden und Freiheit**

Mindestabnahme: 100 Exemplare  
Preis pro 100 Exemplare: 30,— DM  
Bestell-Nr.: 3125

**Franz Josef Strauß**

### **Für Frieden und Freiheit**

Mindestabnahme: 100 Exemplare  
Preis pro 100 Exemplare: 30,— DM  
Bestell-Nr.: 3120



**Zum  
Thema:**

# Broschüren-Serie

Die Broschüren-Serie „Zum Thema“ wird ständig aktualisiert und vervollständigt. Eine Broschüre ist neu zusammengestellt worden, andere liegen jetzt in einer überarbeiteten Fassung vor:

Zum Thema: Forschung

## Technologiepolitisches Konzept der CDU

Unter dem Titel „Forschung und Technologie für die Sicherung unserer Zukunft“ hat die Arbeitsgruppe Forschung, Technologie und Innovation des Bundesfachausschusses Strukturpolitik der CDU ein Technologiepolitisches Konzept der CDU erarbeitet.

Die CDU legt damit ein Technologiepolitisches Konzept vor, das zu einer langfristigen, zukunftsgerichteten Orientierung der Forschungs- und Technologiepolitik in der Bundesrepublik Deutschland beitragen soll.

In der Broschüre werden Ziele und Aufgaben staatlicher Forschungs- und Technologiepolitik im Rahmen der Gesamtpolitik aufgezeigt. Ausgewählte Beispiele für staatliche Aufgaben der Förderung von Forschung und Technologie werden vorgestellt. Ebenso wer-

**Zum  
Thema:** **Forschung**

## Technologiepolitisches Konzept der CDU

Forschung und Technologie  
für die Sicherung unserer  
Zukunft

**CDU**

den Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit aufgezeigt.

Mindestabnahme: 100 Exemplare

Preis pro 100 Exemplare: 38,— DM

**Bestell-Nr.: 5110**

**Folgende Zum-Thema-Broschüren liegen als überarbeitete Ausgaben vor:**

**Zum Thema: Frauen**

## **Mehr Mut zur Partnerschaft**

Die CDU ist die Partei für Frauen: Für Partnerschaft im Beruf, Familie und im öffentlichen Leben.

Mindestabnahme: 100 Exemplare  
Preis pro 100 Exemplare: 16,— DM  
**Bestell-Nr.: 5557**

**Zum Thema: Erziehungsgeld**

## **Familieninitiative der CDU**

Das Erziehungsgeld wird hier als Forderung der CDU aufgezeigt, damit Eltern Zeit für die Erziehung ihrer Kinder haben.

Mindestabnahme: 100 Exemplare  
Preis pro 100 Exemplare: 17,— DM  
**Bestell-Nr.: 5952**

**Zum Thema: Familienpolitik**

## **Ehe und Familie, das Fundament von Gesellschaft und Staat**

Der Inhalt der Broschüre macht deutlich, daß die wirtschaftliche Sicherung der Familie wirkungsvoller und das Erziehungsrecht der Eltern geschützt wer-

den muß. Es schließen sich die Kapitel „Familie und Umwelt“, „Familie und Arbeitswelt“ und „Familie und Partnerschaft“ an.

Mindestabnahme: 100 Exemplare  
Preis pro 100 Exemplare: 16,— DM  
**Bestell-Nr.: 5557**

**Zum Thema: Wirtschaft**

## **10 Jahre Mißwirtschaft der SPD/FDP**

Eindrucksvoll wird die Bilanz des wirtschaftspolitischen Versagens der jetzigen Bundesregierung verdeutlicht. Selbstverständlich wird dazu die Alternative der Union dargestellt.

Mindestabnahme: 100 Exemplare  
Preis pro 100 Exemplare: 27,— DM  
**Bestell-Nr.: 5829**

**Zum Thema: Gesundheit**

## **Gesundheitspolitisches Programm der CDU**

Mit „Freiheit und Solidarität“ ist das Gesundheitspolitische Programm der CDU überschrieben. Es bekennt sich eindeutig zu einem freiheitlichen System gesundheitlicher Sicherung.

Mindestabnahme: 100 Exemplare  
Preis pro 100 Exemplare: 100,— DM  
**Bestell-Nr. 5892**

**Unsere  
Meinung**

# Argumentations- karten

*Unsere Meinung*

## Soziale Marktwirtschaft

**Soziale Marktwirtschaft:**  
Fundament einer freiheitlichen  
und sozialen Gesellschaftsordnung

Die Soziale Marktwirtschaft ist der politischwirtschaftliche Konzept einer modernen Orientierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Die Wirtschaft wird markt- und wettbewerbsorientiert, gleichzeitig sozialen Forderungen Abstand zu nehmen. Ludwig Erhard und die Freiheit, die der christlichen Sozialtheorie nach die Soziale Marktwirtschaft an den Tag legte, wurde von der KPD entwertet. Nach dem Krieg setzte die CDU die Soziale Marktwirtschaft als politische Basis gegen den erwarteten Widerstand

Die Soziale Marktwirtschaft ist ein wirtschafts- und gesellschaftspolitisches Programm der CDU. Leistung und soziale Wettbewerb, Eigentum und soziale Sicherung, Gewinn und soziale Sicht, Gewinn und soziale Marktwirtschaft. • orientiert an die Wirtschaft, Entwickelt an der Handels- und Wettbewerbs- • gilt für die Bevölkerung, Wohl der Einzelnen, Voraussetzung: Entwurf

setzt. Zusammen mit dem DGB hat sie dadurch die Koalition ge- stiftet. Zusammenfassung: Verteilung der Wirtschaftsleistung zur Eigen-entstehung

Die Energiepolitik ist zur Schick- salfrage unseres Landes gewor-

tschaftsbeschreibung

ung zur Eigen-entstehung

*Unsere Meinung*

## Partnerrente

**Unsere Altersversorgung  
muss verbessert werden**

Unser gegenwärtiges System sozialer Sicherung trifgt dem Geschlechtervergleichsgesetz gegenwärtig keinen gerechten Alterssicherung ist.

Die Witwe ohne eigene Rentenversicherung erhält nur 40 % der Mannrente, während der Witwer seine volle Rente auch beim Tod seiner Frau weiter erhält.

Der Witwer, dessen Frau gleich hohe Rentenansprüche wie der Mann hat, erhält nur 100 % seiner Rente, während die Witwe nur 60 % der eigene Rente (60 % ihre Rente + 60 % Witwrente) erhalten hat.

Witwen und Witwer, Frauen, in der Regel Haushälter, erhalten heute keine Beiträge und Entwurfsumfrageleiterinnen.

Obwohl die Wertsicherung der Frau in der Rente nur 100 % und mehr als 40 % in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ausgewertet wird, ist sie nicht berücksichtigt (wird (so der amerikanische Ökonom Colin Clark), nimmt der Renditeaufschluss der Rente von den Leistungen der Frau als Haushalt und Mutter praktisch nichts mehr wahr.

Die außerordentlich schlechte materielle Situation vieler älterer Frauen ist der Fokus der Kritik an der Rente. Sie ist in der Sozialversicherungssystem-Frage, die Witwen mit 60 % der Rente ihrer Männer erhalten, sehr häufig auf Sozialhilfe angewiesen. Fast 80 % der Sozialhilfespenden gehen an Frauen. Fast drei Viertel von ihnen sind über 60. DM monatlich gegen 48 % aller Witwen eine Rente unter 600. DM monatlich gegen über 15 % der Männer.

*Unsere Meinung*

## Energiepolitik

**Verantwortungsbewußte Ener-  
giepolitik für heute, morgen  
und übermorgen**

Die Energiepolitik ist zur Schick- salfrage unseres Landes gewor-

tschaftsbeschreibung

ung zur Eigen-entstehung

*Unsere Meinung*

## Das Bundesverfassungsge- richt zwischen Bündnis- und Parteipolitik

■ Eine Reform der sozialen Si-  
cherung, die mehr Gleich-  
rechte für Mann und Frau schaf-  
ftet, ist dringend erforderlich.  
Sie wird darüber hinaus  
zwingend vorgeschrieben  
durch das Urteil des Bundesver-  
fassungsgerichts vom  
Mai 1978.

Damals schafft der Gesetz-  
geber bis zum Jahr 1984 eine  
ausreichende Neugestaltung  
in Kraft.

■ Das Urteil des Bundesverfassungs-  
gerichts vom 19.5.1978, dass die Bunde-  
sregierung eine Rentenreform erfor-  
derlich ist, hat zu spät statt zu  
der Bundeisregierung eine Sach-  
verständigenkommission einge-  
setzt.

**Partnerrente – die Offensive  
der CDU**

Um Unterschiede zur Regierungso-  
pinion bedurfte die CDU nicht  
einer sachverständigen Kommission  
des Bundesverfassungsgerichts.  
Die CDU hat bereits vorher erste  
Schritte unternommen, um eine soziale  
Sicherung eingeführt. Ihr Modell  
„Partnerrente“ das auf dem  
„Gleichrechte“-Modell der Mutter-  
rente beruht, die im Mai 1978  
beschlossen wurde, ist bis-  
lang das einzige in sich ge-  
schlossene Modell, das eine so-  
zialen sozialen Sicherung der  
Frau. Wir wollen es schrittweise  
verwirklichen.

**CDU**  
sicher  
sozial  
und frei

Folgende Argumentationskarten sind überarbeitet worden:

## Soziale Marktwirtschaft

**Soziale Marktwirtschaft:** Fundament einer freiheitlichen und sozialen Gesellschaftsordnung.

Mindestabnahme: 100 Exemplare  
Preis pro 100 Exemplare: 4,50 DM

**Bestell-Nr.: 6837**

## Energiepolitik

**Verantwortungsbewußte Energiepolitik für heute, morgen und übermorgen.**

Mindestabnahme: 100 Exemplare  
Preis pro 100 Exemplare: 4,50 DM

**Bestell-Nr.: 6836**

## Partnerrente

**Unsere Altersversorgung muß verbes-  
sert werden.**

Mindestabnahme: 100 Exemplare  
Preis pro 100 Exemplare: 4,50 DM

**Bestell-Nr.: 6824**

## Satz Argumentationskarten

Zu wichtigen politischen Themenberei-  
chen liegen Argumentationskarten vor.

Mindestabnahme: 10 Satz  
Preis pro 10 Satz: 10,— DM

**Bestell-Nr.: 6000**

**Bestellung an  
IS-Versandzentrum  
Postfach 1328, 4804 Versmold**

Besteller und Versandanschrift

**Der Versand soll erfolgen  
(bitte ankreuzen)**

Normalversand

Eilzustellung  
(Gegen gesonderte  
Berechnung)

 des Bestellers

/

**Gilt nur für Landes- und Kreisverbände:**

Bitte tragen Sie in den nebenstehenden Kästchen die Nummer  
Ihres Verbandes ein (siehe Jahrbuch der CDU/CSU)

--	--	--

Best.-Nr.	Anzahl	Titel bzw. Artikelbezeichnung	Preis
9093		<b>Aufkleber: „Die CDU ist für die Frauen da“</b>	
3091		<b>Die CDU ist für die Frauen da</b>	
3092		<b>Aktionshandbuch Frauen</b>	
3122		<b>Wahlprogramm von CDU und CSU</b>	
3120		<b>Rede Franz Josef Strauß</b>	
3125		<b>Rede Helmut Kohl</b>	
3131		<b>Rede Heiner Geißler</b>	
5110		<b>Technologisches Konzept der CDU</b>	
5952		<b>Erziehungsgeld</b>	
5557		<b>Familienpolitik</b>	
5829		<b>Zehn Jahre Mißwirtschaft</b>	
5017		<b>Mehr Mut zur Partnerschaft</b>	
5892		<b>Gesundheitspolitisches Programm der CDU</b>	
6837		<b>Soziale Marktwirtschaft</b>	
6836		<b>Energiepolitik</b>	
6824		<b>Partnerrente</b>	
6000		<b>Satz Argumentationskarten</b>	

Datum

Stempel

Unterschrift